



# blick aus der gemeinde

Ausgabe 112

August 2009

## Aus dem Inhalt

### Seite 2:

Zum Nachdenken  
An sechs Tagen nicht  
zu sehen - am  
siebenten nicht zu  
verstehen...

### Seite 3:

Gottesdienste in den  
Predigtstationen

### Seite 4:

Biblische Meditation

### Seite 5:

Unsere  
Gemeindepädagogin

### Seite 6-8:

Frühlingskränzchen

### Seite 9-10:

Berichte und  
Ankündigungen

### Seite 11:

Rundblick



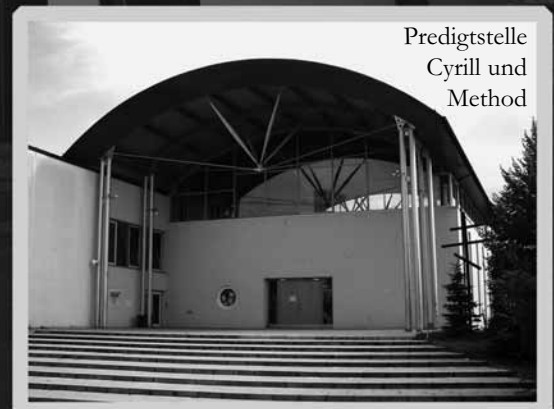
Predigtstation  
Wolkersdorf



Predigtstation  
Kapellerfeld

Aus den Dörfern und Städten  
sind wir unterwegs zu dir.  
Mit leidenden Brüdern  
und Schwestern  
sind wir unterwegs zu dir.  
Mit lachenden Kindern  
sind wir unterwegs zu dir.  
Als Bauleute des Friedens  
sind wir unterwegs zu dir.  
Als Botinnen und  
Boten der Gerechtigkeit  
sind wir unterwegs zu dir.  
Als Zeuginnen und Zeugen  
deiner Liebe  
sind wir unterwegs zu dir.  
Als Glieder deiner Kirche  
sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir das Brot teilen,  
sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir die Schwachen stützen,  
sind wir unterwegs zu dir.  
Wenn wir Gottesdienst feiern,  
bist du unterwegs zu uns.

*aus Lateinamerika*



Predigtstelle  
Cyrill und  
Method

## Zum Nachdenken

### Ein Jegliches hat seine Zeit

Das ist eigentlich seit vielen Jahren, seit meinem Dienstantritt im GZW, mein Leitspruch.

Doch was ist Zeit und was hat Zeit? In letzter Zeit ist mir besonders bewusst geworden: wie ging und gehe ich mit meiner Zeit um? Lachen – Weinen, Freude – Trauer, Aktivität – Entspannung. Möchte ich nicht für andere und auch für mich nützlich sein? Möchte ich nicht auch Ideen umsetzen, mich mit all meiner Kraft in Beruf und Privatem einsetzen? Möchte ich nicht meine Aufgaben im Leben gut erfüllen und nicht wie ein Laie sein, so wie es im Sprachgebrauch heute üblich ist, wenn man keine Ahnung hat?

„Wenn du im Beruf gut sein willst, dann nimm dir auch Zeit für dich“ – ja das stimmt absolut! Das weiß jede/r für sich selbst und es wird auch in den meisten Ausbildungen gelehrt. Für die Arbeit gut sein, für die Familie sorgen, ein guter Lebenspartner sein – wer will das nicht? Doch drehen wir einige Worte einmal um: „Wenn du dir Zeit für dich nimmst, dann bist du auch in deinem Beruf gut.“ – Wenn du weißt, wie und wann du für dich Zeit nimmst, dann passt es im Beruf, der Familie und dem Lebenspartner!

Auch mein Leben hat seine Zeit – also, was möchte ich wirklich bewirken? Nur im Beruf oder nur im Privatleben oder in beidem?



Alles hat seine Zeit – was kann ich tun, um in meiner Mitte zu bleiben? Gestehe ich es mir zu, auch auf meine Sinne zu achten, auch meinen Gefühlen Raum und Aussprache zu geben, einmal alles andere wegzuschalten und einfach NICHTS zu tun? Ich will es versuchen!

Ein gutes Gelingen wünsche ich allen, die diese Zeilen lesen

*Ihre Gabriele Menz*

**Bücher**  
**AM SPITZ**

**Walter Kettner**  
1210 Wien, Am Spitz 1  
Tel. 270 15 11 / Fax -20  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr

Rasche Besorgung aller lieferbaren Bücher • Individuelle Betreuung  
eMail: [office@buecheramspitz.com](mailto:office@buecheramspitz.com)

**WALLIG**

**ENNSTALER DRUCKEREI  
UND VERLAG GES.M.B.H.**  
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36  
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321

An sechs Tagen nicht zu sehen -  
am siebenten nicht zu verstehen...



Eine „Geist-liche“ im Schaukelstuhl...

### Ist unsere Kirche reich?

Ich komme ja oft mit den verschiedensten Menschen ins Gespräch. Meist ist mein Gegenüber der Meinung: „Die Kirche ist eh so reich, wieso wollen die von mir dann auch noch einen Kirchenbeitrag?“ Und ich versuche es zu erklären. Das fällt mir oft schwer.

Ich muss nämlich gegen die Vorstellung von DER KIRCHE ankämpfen, die mit unserer evangelischen Realität nichts zu tun hat. Unsere evangelische Kirche ist nämlich gar nicht reich. Unsere evangelische Gemeinde in Floridsdorf hat sogar einiges an Schulden. Wir haben keine großen Besitztümer, keine Gründe und nur ein normales Bankkonto. Unsere Kirche lebt davon, dass ihre Mitglieder sie mit ihren Kirchenbeiträgen erhalten. 95 % des gesamten evangelischen Kirchenbeitrages in Österreich fließt in Personalkosten. Also auch in mein Gehalt als Pfarrerin. Es ist schön, dass unsere Kirche in Menschen investiert. Das macht aber Probleme, wenn gespart werden soll.

Jetzt in der Wirtschaftskrise schnallen alle ihren Gürtel enger. Das verstehe ich auch. Viele haben ihren Job verloren, andere müssen auf Teile des Gehalts verzichten. Je weniger Geld unsere Gemeindeglieder haben, desto weniger Kirchenbeitrag kommt herein. In diesem Jahr ist der Kirchenbeitrag bis jetzt um über 10 % gesunken.

Mir macht das große Sorgen, denn das heißt, dass zuerst Arbeitsplätze nach einer Pensionierung nicht mehr besetzt werden und möglicherweise heißt das auch, dass danach Menschen gekündigt werden müssen. Was wieder für die Gemeinde bedeutet, dass immer häufiger Pfarrstellen längere Zeit nicht nachbesetzt werden. Was wieder für die anderen Pfarrerrinnen und Pfarrer bedeutet, dass sie noch mehr arbeiten müssen, weil sie diese Gemeinden mitbetreuen müssen. Was wieder für die Gemeindeglieder bedeutet, dass wir für sie noch weniger Zeit haben werden.

Mir macht die finanzielle Situation unserer Kirche jedenfalls Sorgen. Vielleicht denken sie an meine Überlegungen, wenn sie das nächste Mal Post von unserer Kirchenbeitragsstelle erhalten.

Im Namen der evangelischen Kirchen und ihrer Angestellten bedanke ich mich schon im Voraus für ihren Beitrag - DANKE!

*Ihre Pfarrerin Marianne Fliegenschnee*

## Unsere Predigtstationen

Von Anfang an werden die Gottesdienste unserer Pfarrgemeinde nicht nur in der Weisselgasse gefeiert. Denn Kirche will ganz in Ihrer Nähe sein!

Darum errichteten engagierte Ehrenamtliche vor über 40 Jahren das kleine Kirchlein zum Guten Hirten in Kapellerfeld. Leider ist der Gottesdienstbesuch hier momentan sehr spärlich – vielleicht wegen der bisherigen frühen Beginnzeit. In Zukunft sollen die Gottesdienste auch hier um 10.00 Uhr anfangen, und zwar an Sonntagen, an denen auch die Familien aus der Predigtstation Wolkersdorf hierher kommen können.

In Wolkersdorf wird eine Klasse der Hauptschule 2 einmal im Monat für den evangelischen Gottesdienst aufgesperrt. Wenn sich hier ein paar Familien versammeln und bei Blasmusik Gottesdienst feiern, hat es eine besondere, familiäre Atmosphäre.

Genauso ist es auch bei unseren monatlichen Abendgottesdiensten in der röm.-kath. Kirche Cyrill und Method in Neu-Stammersdorf im Zentrum „B7“. Hier besuchen meistens mehr Kinder als Erwachsene den Gottesdienst am Samstag um 18.30 Uhr. Die Stimmung ist fröhlich, die Liturgie und die Lieder werden mit Gitarre und/oder Keyboard begleitet. Während der Predigt haben die Kinder ihren Kindergottesdienst. Anschließend können die Erwachsenen sich bei einem Glas Saft unterhalten und die Kinder im Spielraum spielen.

Besuchen Sie uns auch in den Predigtstationen, erst recht, wenn Sie in der Nähe wohnen! Denn genau deswegen kommen wir zu Ihnen!

*András Vető*



Kapellerfeld



Cyrrill und Method



Wolkersdorf

## Einladung zum Erntedankfest in Kapellerfeld

**Herzliche Einladung**

zum

**Erntedankfest**

**am 4. Oktober 2009 um 10.00 Uhr**

**in der Evangelischen Kirche zum Guten Hirten**

**in 2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38**

**Anschließend gemeinsames Mittagessen im Restaurant La Passerella**

**mit Programm für Jung und Alt**

*An diesem Sonntag findet in der Weisselgasse kein Gottesdienst statt!*



## Biblische Meditation



*HERR,  
du erforschest mich  
und kennest mich.  
Ich sitze oder  
stehe auf,  
so weißt du es;  
du verstehst meine Gedanken  
von ferne.  
(Psalm 139, 1-2)*

Manchmal versteht mich  
Nicht einmal meine Nächste  
Oder mein Nächster.

Ob ich nun sitze,  
Stehe, überhaupt lebe –  
Denen ist's egal.

Meine Gedanken:  
Wer versteht sie, verstehe  
Ich, was sie meinen?

Da bist aber du,  
Vor mir, hinter mir, in mir,  
Auf allen Seiten,

Siehst und begleitest,  
Verstehst, berätst, erleuchtest  
Mich zur rechten Zeit,

Gott, du mein Schöpfer,  
Mein Begleiter und mein Freund,  
Der sich nicht aufdrängt.

Niemand durchschaut mich  
So wie du. Niemand stärkt mich,  
Außer deine Kraft.

Niemand warnt mich vor  
Vielen Gefahren, außer  
Du durchs Gewissen.

Gut ist's, nicht allein,  
Wenn auch einsam in der Welt,  
Mit dir, Gott, zu sein.

Deshalb spreche ich  
Zu dir morgens, mittags und  
Abends; nachdenklich.

Deshalb horche ich  
Auf dein Wort, das durch  
Menschen  
Nahe gebracht wird.

*Max J. Suda*

## Vorstellung RL Hans-Christian Granaas

Liebe Gemeinde!



Mein Name ist MMag. Hans-Christian Granaas und ich werde an verschiedenen höheren Schulen Evangelische Religion bzw. PBUR (Politische Bildung und Recht) unterrichten und hier in der Gemeinde die Schülergottesdienste halten.

Nach Absolvierung eines Jusstudiums in Wien und Kopenhagen konnte ich mir mein Theologiestudium durch eine Tätigkeit im Bankensektor finanzieren. Von 2003 bis 2005 war ich Lehrvikar der Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wien-Leopoldstadt und Brigittenau, von 2005 bis 2008 Pfarramtskandidat und Pfarrer in Wels.

Nach dem Tod meiner Frau bin ich in Karenz gegangen, um ganz für meine Töchter Solveig (geb. 2000) und Liv (geb. 2006) da sein zu können. Und nun freue ich mich auf meinen Wiedereinstieg in den Lehrberuf nach der Karenz.

Als Lehrer sehe ich vielen spannenden Begegnungen erwartungsvoll entgegen, denn „alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber). Und vielleicht sehen wir einander ja auch bei einem Gottesdienst ...

Wem diese kurze Vorstellung zu knapp war, der ist herzlich eingeladen, bei nächster Gelegenheit mehr zu erfragen! Ich wünsche uns allen eine gute Zeit miteinander!

*Ihr und euer  
Hans-Christian Granaas*

## Dauerbrenner: Aktion Gemeindegewester

Der beiliegende Erlagschein ist dieses Mal der „Aktion Gemeindegewester“ gewidmet. Seit über 20 Jahren wird das Gehalt unserer Gemeindepädagogin fast ausschließlich durch engagierte Spenderinnen und Spender finanziert.

Angefangen bei Krabbelgottesdiensten, Kindergottesdiensten, Jungschartreffen, Familiengottesdiensten, Freizeiten bis zum Konfirmandenunterricht und darüber hinaus, begleitet Gemeindepädagogin Elke Jost Kinder und Jugendliche unserer Pfarrgemeinde auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

Damit dies auch weiterhin möglich ist, legen wir Ihnen die „Aktion Gemeindegewester“ diesmal besonders ans Herz. Jede noch so kleine oder „große“ Spende bzw. Dauerauftrag sichert das Fortbestehen der „**Aktion Gemeindegewester**“ und die damit ermöglichte Kinder- und Jugendarbeit.

Für Ihre Unterstützung danken im Namen des Presbyteriums

*Sissy Kocner und Ruth Pelan*

### Spendenkontonummer:

**BAWAG  
04.910.660.085  
BLZ 14000.**

*Ein Zahlschein liegt dieser Blickausgabe bei!*

## Gemeindepädagogik ... das Leben in die Hand nehmen

Als Gemeindepädagogik bezeichnet man das pädagogische Handeln innerhalb der kirchlichen Gemeinde. Die Gemeindepädagogik ist ein Berufsfeld, in dem man seine pädagogisch-theologische Qualifikation in das umfangreiche Spektrum von Aktivitäten einer evangelischen Pfarrgemeinde einbringen kann.

Gemeindepädagogik als Arbeitsbereich der Religionspädagogik hat zum Ziel, christliche beziehungsweise theologische Inhalte und Wertvorstellungen zu vermitteln. Die Arbeitsfelder der Gemeindepädagogik sind die Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Arbeit mit Familien und Senioren, aber auch karitative, seelsorgerliche und gottesdienstliche Tätigkeiten. Theologische und pädagogische Inhalte fließen dabei in die praktische Arbeit ein.

Seit Februar 1988 bin ich nun als Gemeindepädagogin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf tätig. Dank der Unterstützung vieler Spenderinnen und Spendern für die „Aktion Gemeindegewester“ bin ich für 15 Wochenstunden angestellt.



Meine Arbeitsfelder sind die Kinder- und Jugendarbeit und alles was im weitesten Sinn damit zusammenhängt.

Viele Inhalte sind in all den Jahren gleich geblieben, Vieles hat sich aber auch verändert.

In meiner Arbeit ist mir wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen von der Liebe Gottes erfahren. Diese Liebe Gottes soll durch mein Tun und mein Leben sichtbar werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich angenommen und ernst genommen fühlen.

Ich möchte ihnen zuhören, sie anhören – ihre Ideen und Wünsche ernst nehmen.

Durch das Umsetzen der Wünsche und Ideen sind viele neue Projekte und Aktionen entstanden, die Sie im nachfolgenden Arbeitsbericht anschauen und nachlesen können.

Herzlichen Dank!

*Ihre/Eure Gemeindepädagogin Elke Jost*

## Gemeindepädagogische Tätigkeiten im letzten Arbeitsjahr



- **Eltern-Kind-Arbeit**

Eltern-Kind-Treffen, Krabbelgottesdienste

- **Kinderarbeit, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit**

Jungschar, Kindergottesdienst, Mitarbeitertreffen, JAM-Session (miteinander musizieren), Gespräche, seelsorgerliche Aufgaben, Seminare, Konfirmandenfreizeit/Kirchenschlaf, Mitarbeit beim Konfirmandenvorstellungsgottesdienst und bei den Konfirmationen und den Proben

- **Projekte**

Kinderzeitung MINIBLICK (Redaktionssitzungen/Layouten/diözesane Besprechungen), Kinderfilmtag (Kinder-Kino-Kirche), Kirchenschlaf für Kinder, Nacht des Gedenkens (anlässlich der Reichsprogromnacht 1938)

- **Arbeit in den Gremien**

GJR, DJR, JURÖ, DSA

- **Feste und Feiern**

Erntedank, Abschluss des INRA-Projektes, Frühlingskränzchen, Sommerfest ...



- **Organisatorische und administrative Tätigkeiten**

Kanzleiteam und Supervision

*Elke Jost*





### Vertraute Veranstaltung nach neuem Konzept

Am 9. Mai feierten wir im Volksheim Großjedlersdorf unser mittlerweile zur Tradition gewordenen Frühlingserwachen nun zum 5. Mal. Nach Abschluss der Innenraumgestaltung war unser neues Ziel Unterhaltung mit der Sicherung einer außerordentlich wichtigen Arbeitsstelle zu verbinden.

Dazu hatte sich dieses Jahr erstmalig ein Organisationsteam mit 17 Personen gefunden. Mit gutem Grund, denn immer noch blieb für alle Beteiligten genug zu tun! Uns wurde wieder klar, was in den vergangenen Jahren Sissy Kocner, Michela Köber und Ruth Pelan als unermüdliches Trio organisierten! Sie waren auch dieses Jahr unter den insgesamt über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, doch es war schön zu erleben, dass sie nun auch zum Feiern kamen.



Etwas anders vorbereitet, aber in gleich guter Stimmung fand der Abend für Unterhaltung und Begegnung statt.

„The Four Players“ sorgten auch diesmal für schwungvolle Musik. Ein besonderer Höhepunkt des Abends stellte das Turniertanzpaar der Tanzschule Dick Roy mit der Vorführung von lateinamerikanischen Tänzen dar.

### Ein Fest des Miteinanders

Über 200 Gäste füllten den mit dem Tischschmuck aus der Werkstatt unserer Kindergartenkinder geschmückten Saal. Zu unseren eigenen Gemeindegliedern gesellten sich viele aus der katholischen Pfarre Großjedlersdorf und Cyrill und Method, begleitet von ihren Pfarrern Stefan Waclawik und Harald Mally. Weitere Personen besuchten uns aus anderen evangelischen Pfarrgemeinden oder einfach aus den persönlichen Bekanntenkreisen.



Besonders gefreut hat uns, dass uns Bischof Dr. Michael Bünker – nach einem Benefizkonzert seiner Band „Kreuzweh“ – doch noch zu später Stunde besuchte.

Ebenfalls durften wir unseren Superintendenten Mag. Hansjörg Lein und Frau Superintendentialkuratorin Dr. Inge Troch willkommen heißen. Lothar Pöll, Superintendent der Methodistenkirche feierte in Begleitung seiner Ehefrau Helga auch mit.

Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner war zwar dieses Mal anderwärtig beschäftigt, trug aber mit der Übernahme der Saalmiete auch dieses Jahr zum Gelingen unseres Festes kräftig bei.

Wer den einen oder anderen Hauptpreis aus den rund 300 Tombolapreisen gewann, freut sich vielleicht gerade in diesen Tagen über eine schöne Reise, beginnt möglicherweise demnächst einen Tanzkurs, macht eine Fahrschulaausbildung, nimmt die Einladung von Bischof Bünker an oder sitzt neben Superintendent Hansjörg Lein im Fiaker ...

So ein Fest ist nur mit Hilfe und Begeisterung von vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu schaffen! Allen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

### Großartige Hilfe bei bester Unterhaltung

Der Reinerlös des diesjährigen Kränzchens von rund € 5.200,- kommt widmungsgemäß der „Aktion Gemeindegemeinschaft“ zugute. Dieses wunderbare Ergebnis ist ein großartiger Ausdruck der Wertschätzung der Arbeit unserer Gemeindepädagogin Elke Jost. Es macht uns Mut, ihre Arbeit weiterhin zu fördern, wenn wir erfahren, dass ihr Einsatz für die Kinder und Jugendlichen gesehen und geschätzt wird.

Herzlichen Dank!

*András Vető*

### Wir danken für die Unterstützung!

Herrn Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner,  
Herrn Bischof Dr. Michael Bünker,  
Herrn Superintendent Mag. Hansjörg Lein,  
Herrn Heurigenwirt Peter Bernreiter  
unseren Freunden aus der katholischen  
Pfarrgemeinde Großjedlersdorf.

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern,  
Freundinnen und Freunden und Sponsoren, die uns  
finanziell, mit einer Arbeitsleistung oder einer  
Tombolaspende oder in welcher Form auch immer  
unterstützt haben!

*für das gesamte Leitungsteam:  
András Vető und Günter Köber*

Für die Unterstützung beim Frühlingskränzchen 2009 danken wir:

**The Four Players**  
 Livemusik für jeden Anlass  
 Tel.: 0676 | 560 87 63  
 Bandleader Michael



Musik für jeden Anlass  
 0676 | 413 97 72

\*\*\*\* Event hotel  
**modul**



Wo Träume Urlaub werden.



TANZSCHULE  
**Dick Roy**



**Steinschaler**  
 Zünftiges & Vernünftiges  
 weiss@steinschaler.at  
 www.steinschaler.at



**INEO**  
 Steuerberatungs GmbH  
 1230 Wien,  
 Traubengasse 2/9  
 Tel. 890 32 80 od.  
 0676/510 49 15

**Dr. Georg Spitz**  
 Wirtschaftsprüfer und  
 Steuerberater  
 1080 Wien,  
 Alser Straße 25  
 Tel. 408 51 14,  
 Fax-Dw: 18  
 office@spitz.or.at

**CLINIQUE**



**PELAN KEG**  
 Messtechnik  
 1210 Wien,  
 Semmelweisgasse 47  
 Tel. 292 64 00  
 http://www.pelan.at

**Bücher am Spitz**  
 Walter Kettner  
 1210 Wien, Am Spitz 1,  
 Tel. 270 15 11



**Weinbau R. u. O. Bruckner**  
 2244 Spannberg, Hauptstraße 79  
 Tel. 02538/8234



Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, Freundinnen und Freunden, die uns finanziell, mit einer Arbeitsleistung oder einer Tombolaspende oder in welcher Form auch immer unterstützt haben!



## Rückblick: Kinderfreizeit



„Alle kleinen Indianer wollen stark und mutig sein“, so haben sich in diesem Jahr 19 Indianermädchen und Indianerbuben zwischen 7 und 12 Jahren mit fünf großen Indianerinnen und Indianern nach Klaffer am Hochficht in OÖ begeben. Dort bot uns ein Tipidorf rund um den Lagerfeuerplatz den idealen Ort für unsere Indianerwoche. Mit selbst gebasteltem Kopfschmuck, Indianerketten, Medizinbeutel und Pfeil und Bogen erkundeten wir: die Umgebung, den Wald, den See und den Hochseilgarten bei Tag und bei Nacht. Am liebsten saßen und tanzten wir aber um das Lagerfeuer. Beim großen Abschlussfest Powwow bekamen alle nach einer gefährlichen Mutprobe Indianernamen verliehen.

Wir kamen alle fröhlich und müde wieder nach Hause und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo wir uns mit den Piraten auf Schatzsuche begeben werden.

*Marianne Fliegenschnee*

## Rückblick neuer Kirchenraum (1 Jahr alt)

Die Um- und Zubauphase unserer Kirche ist beendet. Sie begann mit der Erweiterung des Jugendkellers 1995, setzte sich mit der Fassadeninstandsetzung und der Erneuerung der Fenster 2001, der Errichtung des Eingangsbauwerks mit neuem Kellerabgang und neuen WC-Anlagen 2002 fort und fand ihren Abschluss in der Neugestaltung des Kircheninnenraumes.

Unser neuer Kirchenraum ist ein unter der architektonischen und künstlerischen Leitung von Arch. DI Huhs hergestellter, multifunktionaler Raum, der den vielen Bedürfnissen unserer Gemeinde Rechnung trägt. Die leichten, stapelbaren und zu Bänken zusammensetzbaren Sessel lassen eine rasche Änderung der Aufstellungsform zu. Auch die neuen liturgischen Möbel bestechen nicht nur durch ihre Schlichtheit, sondern können so wie die Sessel einfach verstellt werden.

Bei Gottesdiensten kann der Altar nun auch an der Längsseite oder im Zentrum des Raumes aufgestellt und die Sesseln entsprechend ausgerichtet werden. Dadurch können unsere Gottesdienste besser auf den Anlass abgestimmt werden. Dazu tragen auch die neuen, von unserer Künstlerin Maria Sieberer-Semo gestalteten, wunderschönen Paramente bei.

In unserem Kirchenraum finden aber nicht nur Gottesdienste statt, sondern er ist Herberge für unsere Gemeindevertretersitzungen, für das Treffen des Clubs der Junggebliebenen, für Theaterveranstaltungen, hoffentlich bald wieder für Kabarettaufführungen, für Feste (das heurige Sommerfest ist nur deswegen nicht ins Wasser gefallen, weil unsere Gäste im Kirchenraum feiern konnten) aber auch für Orchesteraufführungen und viele Tätigkeiten mehr. Besonders froh sind wir über die neue Akustikdecke, die die Verständlichkeit im Raum bei wenigen Anwesenden wesentlich verbessert, aber auch bei anspruchsvollen Veranstaltungen positiv unterstützt. Das konnten wir beim Konzert ungarischer Künstler im Mai dieses Jahres bei vollem Raum erleben. Ein Leichtes ist es nun, bei Bild- oder Videovorführungen schnell die Verdunkelung herunterzulassen, oder aber auch das Licht zu dimmen.

Froh sind wir auch über unsere neue E-Orgel mit der neuen Verstärkeranlage und den Hochleistungslautsprechern. Der Orgelklang hat sich dadurch wesentlich verbessert und kommt einer sakralen Pfeifenorgel viel näher.

Die jährlichen Lebensbewegungen sind auf einer weißen Holztafel an der gartenseitigen Innenmauer gut sichtbar durch Sonnenstrahlen symbolisiert und aus unserer „Weissi“, wie unsere Kirche viele nennen, nicht mehr wegzudenken.

Der eineinhalb Jahrzehnte dauernde, oft aufopferungsvolle Einsatz vieler unserer Mitarbeiter hat sich gelohnt. Wir können stolz auf das Ergebnis unserer Bauaktivitäten sein. Ich wünsche mir, dass wir mit der gleichen Energie, der gleichen Hoffnung, dem gleichen Glauben und wieder mit viel Freude an neue Aufgaben herangehen, um die „wachsende Kirche“, trotz des zur Zeit rauen Klimas, nachhaltig mitzugestalten.

*Günter Köber*

## Gottesdienste in der Zukunft

### Die Umfrage zu unseren Gottesdiensten und das Ergebnis

Im Dezember 2008 hat unser Presbyterium eine Umfrage unter den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern gestartet. Wir wollten wissen, was Ihnen an unseren Gottesdiensten gefällt und was Sie ändern würden. Beim Mitarbeitertag und im Presbyterium haben wir die Bögen ausgewertet und versucht möglichst vielen Wünschen Rechnung zu tragen.

Das Ergebnis war, dass eine überwiegende Mehrheit der Menschen, die zur Zeit den Gottesdienst besuchen, mit der Gottesdienstzeit am Sonntag um 10.00 Uhr zufrieden sind. Auch die von uns gewählte Mischung aus alten und neuen Liedern findet fast gänzlich Ihre Zustimmung. Auch die Abwechslung durch unsere verschiedenen Predigerinnen und Prediger und die vielfältigen Möglichkeiten Gottesdienst zu feiern, sieht eine große Mehrheit als Bereicherung. Besonders geschätzt werden gute Predigt, Musik, fröhliche Atmosphäre, Gemeinschaft und Abendmahl. Der ehrenamtliche Küsterdienst wird äußerst positiv empfunden.

Zum Thema Abendgottesdienste: am Reformationstag und Karfreitag wird es wieder bzw. weiterhin neben dem 10.00 Uhr Gottesdienst auch um 18.00 Uhr einen Gottesdienst geben, sofern der Tag nicht auf ein Wochenende fällt. Abendgottesdienste um 18.00 Uhr gibt es außerdem am Silvestertag und Gründonnerstag. Außerdem findet in der Regel am letzten Samstag im Monat ein evangelischer Abendgottesdienst um 18.30 Uhr in der kath. Kirche Cyrill und Method (Theumermarkt 1, 1210 Wien) statt.

Zum Thema Einbindung der Kinder in den Gottesdienst: es soll einmal im Monat ein Gottesdienst mit besonderem Augenmerk auf die Kinder (Familien- oder Krabbelgottesdienst) stattfinden. Näheres entnehmen Sie bitte dem Blatt in der Mitte dieser Ausgabe.

*Marianne Fliegenschnee*

### Wir gratulieren zum Geburtstag

#### 80. GEBURTSTAG

Willibald GROMES  
Gertrude BENEDIKT  
Herta MALO  
Konrad MEUER

#### 85. GEBURTSTAG

Ursula ZVARA  
Anton VAKON  
Maria KÖBER  
Elisabeth GEYER  
Anna BRADSHAW

#### 90. GEBURTSTAG

Friederike SCHROTT  
Gertrude VOLLKRON  
Theresia CSAPAK  
Karl FERBL

#### über 90 JAHRE

Leopold UITZ 91  
Katharina WEBER 91

### Trauungen

Thomas SZEWIECZEK	mit	Claudia CZINAR
Dr. Gregor AIGNER	mit	Sabine HOLZER
Christoph LIPINSKY	mit	Angela HEILL

### Taufen

Ramon RAUS  
Gernot PICHAL  
Dominik STROBL  
Timon HAIMBERGER  
Amanda GEIDANS  
Lia SPORRER  
Emily FANTA  
Moritz FRISCHAUF  
Raphael LUTTENBERGER  
Elias MÜHLBACHER  
Lisa-Marie HOFER  
Tobias BEISSEL  
Emma FREY  
Pia KLAUDA  
Jan AIGNER  
Majid YOUSIFI SANJABAD  
Philipp NUNNENMACHER

### Verstorben sind

Karl KLEIN	im 82. Lj.
Eila SMRETSCHNIG	im 87. Lj.
Monika KURZMANN	im 64. Lj.
Karl BURIC	im 63. Lj.
Aloisia LANG	im 98. Lj.
Walther REITHER	im 89. Lj.
Erika KRONIKA	im 75. Lj.
Eric BIRNBAUMER	im 79. Lj.
Herbert ENGELKE	im 67. Lj.
Paul NITSCHINGER	im 79. Lj.
Miron JAJUS	im 91. Lj.

### Aufnahmen

Robert WOLFSBERGER

Sie sind herzlich eingeladen!

**Bibelabend:** 19.30 Uhr

Weisselgasse 1 im Besprechungszimmer am  
24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12.

**Bibliodrama\*:** 19.00 Uhr

Weisselgasse 1 in der Kirche

**Eltern-Kind-Treff:** Mo/Mi 15.00 Uhr

Treffen für **Krabbelkinder** gemeinsam  
mit ihren Müttern/Vätern  
Weisselgasse 1 in der Kirche  
am 14.9.

**Frauengesprächsrunde\*:** 19.00-21.00 Uhr

Weisselgasse 1

**Klub der Junggebliebenen\*:** 15.00 Uhr

Weisselgasse 1 in der Kirche

**Jugendklub la Roche:**

im Jugendkeller

Fr ab 19.00 Uhr

**Jungchar\*:** Mo 17.00-18.30 Uhr

Weisselgasse 1 im Jugendraum

(außer in den Ferien)

\* Termine und Orte bitte in  
der Kanzlei erfragen

### • Herbstfest in der Superintendentur

Superintendent Hansjörg Lein lädt auch dieses Jahr herzlich zum Herbstfest in die verschlafenen Gärten hinter Naschmarkt und Wienfluss am **Samstag, den 12. September 2009 ab 16.00 Uhr** ein. Ort: Hamburgerstraße 3, 1050 Wien.

### • Erntedankfest in Kapellerfeld

Herzliche Einladung zum Erntedankfest in Kapellerfeld am **Sonntag, den 4. Oktober 2009 um 10.00 Uhr**. Anschließend gemeinsames Mittagessen im Restaurant La Passerella. Siehe auch Seite 3.

### • Sitzung der Gemeindevertretung

Herzliche Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am **Mittwoch, den 14. Oktober 2009 um 19.00 Uhr** in der Kirche. In der Herbstsitzung unserer Gemeindevertretung stehen meistens inhaltliche Themen auf der Tagesordnung. Die Sitzung ist öffentlich.

### • Benefizkonzert der Band „Kreuzweh“

Am **Samstag, den 14. November 2009 um 19.30 Uhr** im Volksheim Großjedlersdorf. Unveränderte Bandbesetzung: Bischof Dr. M. Bünker an den Drums!

## 8. Frauen-Wochenende vom 18. bis 20. Sept. 2009

Herzliche Einladung zu unserem 8. Frauen-Wochenende vom 18. bis 20. September 2009.

Egal, ob Sie neu sind in unserer Gemeinde und uns näher kennen lernen wollen oder schon lange „zu uns“ gehören - wir wollen ein gemeinsames, fröhliches, interessantes und entspannendes Wochenende miteinander verbringen. Wir nehmen uns Zeit zum Kennenlernen, Spaziergehen, zum Planen von gemeinsamen Aktivitäten, für einen Gottesdienst, zum Singen, zum Spielen, zum Lachen und zum Entspannen.

Nähere Informationen zu diesem Wochenende bzw. zur Frauenrunde Weisselgasse erhalten Sie bei Ruth Pelan, [ruth@pelan.at](mailto:ruth@pelan.at), Tel.: 292 10 46 bzw. bei Michaela Köber, [michaela.koeber@aon.at](mailto:michaela.koeber@aon.at), Tel.: 292 13 29 und im Pfarramt, Tel.: 278 13 31.



Herzliche Einladung zum  
**WIEDERSEHENSFEST**  
am 6. September 2009  
um 10.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst wollen wir in ungezwungener Runde Speis und Trank teilen. Bitte in der Pfarrkanzlei anrufen, wer was mitbringen kann!

### KONFI-KURS 2009/2010

Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2009/2010

14 Jahre alt werden,

laden wir gemeinsam mit ihren Kindern herzlich zum Abend des Beginns des neuen Konfirmandinnen- und Konfirmandenjahres am **23. Sept. 2009 ab 19.00 Uhr in die Kirche** ein.

An diesem Abend können Sie einander ein wenig kennen lernen, sich über den KONFI-Kurs informieren und ihre Kinder anmelden. Anschließend findet eine einfache Bewirtung statt.

**Tipps**

aus dem Internet

**NEU!** <http://evang-floridsdorf.at>

<http://www.evangel-wien.at>

<http://www.evangel.at>

<http://www.langenachtderkirchen.at>

<http://www.markuskirche.com>

<http://www.pfarre-cyrill-method.at>

<http://www.sos-kinderdorf.at>

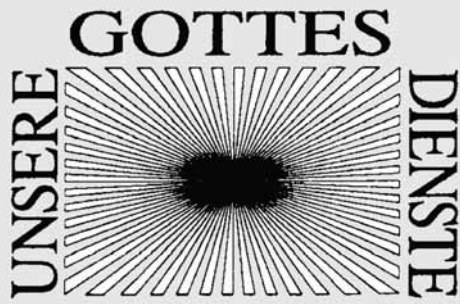
### Ordination Daniela Schwimbersky

Mag<sup>a</sup>. Daniela Schwimbersky hat im Juni alle ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt und wird am **13. September 2009 um 15.00 Uhr** von Bischof Dr. Michael Bünker ins Pfarramt ordiniert.

Im gleichen Gottesdienst führt sie SI Mag. Hansjörg Lein in ihr Amt als Pfarrerin auf der nicht mit der Amtsführung verbundenen Teilzeitpfarrstelle in der Markuskirche in Ottakring ein.

Ort: Thaliastraße 156, 1160 Wien.

Anschließend Bewirtung. Unsere Pfarrgemeinde wirkt als Mitveranstalterin mit – Sie sind herzlich eingeladen!



**Schülergottesdienste in der  
Weisselgasse 1: 8.00 Uhr**

- 9.9. für AHS und BMHS  
Granaas + Team
- 11.9. für APS  
Granaas + Team

**GEMEINDEKANZLEI**  
1210 Wien, Weisselgasse 1  
**Sekretariat:** Inge Hochreiter  
**Kanzleistunden:**  
Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr  
Mi 18.00-19.00 Uhr  
**Pfarrerin, Pfarrer und  
Gemeindepädagogin:**  
für ein Gespräch  
bitten wir um Terminvereinbarung  
**Telefon 278 13 31, Fax DW 18  
0699/188 77 751**  
**E-Mail: [evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)**  
**Website: <http://evang-floridsdorf.at>**

- Weisselgasse 1: 10.00 Uhr**
- 6.9. Wiedersehensfest Vetó 
- 13.9. Vetó 
- 20.9. Kunrath 
- 27.9. Menzl 
- 4.10. Erntedank-GD in Kapellerfeld  
(kein GD i. d. Weisselg.) Vetó + Team 
- 11.10. KONFI-WE Weinberger 
- 18.10. Kunrath 
- 25.10. Methodistengem. bei uns Pöll 
- 31.10. Reformationstag Vetó 
- 1.11. Vetó 
- 8.11. KONFI-Vorstellung  
Vetó + KONFI-Team 
- 15.11. Menzl 
- 22.11. Ewigkeitssonntag Vetó 
- Kindergottesdienst: 10.00 Uhr**  
jeden Sonntag, außer in den Ferien

**Bitte beachten Sie  
unseren NEUEN  
Internetauftritt!**

**Unsere Homepage  
lautet ab sofort:  
<http://evang-floridsdorf.at>**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Online-Besuch!**



**der Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Floridsdorf**  
1210 Wien - Weisselgasse 1  
Tel. 278 13 31 - DW 14

nach dem pädagogischen  
Konzept „Offener Kindergarten“

**Mo.-Do. 7.00-18.00 Uhr  
Fr. 7.00-17.30 Uhr**

eigene Küche, Garten, Ausflüge,  
Flötenkurs, Vorschulerziehung,  
Englisch

**Für Kinder ab 1 1/2 Jahren**

**Abendgottesdienste samstags in  
Cyrill und Method: 18.30 Uhr**

- 26.9. Vetó
- 24.10. Vetó
- 28.11. Vetó

**in Kapellerfeld: 10.00 Uhr**  
(kein GD in der Weisselgasse 1)

- 4.10. Erntedank-GD Vetó + Team

**in Wolkersdorf: 10.00 Uhr**

- 20.9. Weinberger
- 15.11. Kunrath



**Evangelische  
Krankenhauseelsorge**

Wir besuchen evangelische  
Patientinnen und Patienten  
im SMZ-Floridsdorf wöchentlich.

Außerdem Besuchsdienst  
in den Pensionistenheimen  
Großjedlersdorf und Fortuna.

**Kranz- und Blumenablösen**



In den vergangenen Monaten haben Angehörige von Verstorbenen einige Male um Kranz- und Blumenablösen zugunsten unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in der Weisselgasse oder eines unserer Projekte gebeten. Wir bedanken uns bei Ihnen und gedenken Ihrer Verstorbenen.

Sollten auch Sie eine Kranz- bzw. Blumenablöse vorsehen wollen, so setzen Sie bitte einen entsprechenden Absatz in die Parte. Die Formulierung könnte lauten: *„Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumen Spenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf zukommen zu lassen“.*

**Pfarrgemeinde-Konto: RLB NÖ/W 07.475.023 BLZ 32000**

**Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde**

**Diakoniekreis: RLB NÖ/W 4-07.475.023 BLZ 32000**

**Aktion Gemeindegewester: BAWAG 04.910.660.085 BLZ 14000**

**Sonderspendenkonto: RLB NÖ/W 2-07.475.023 BLZ 32000**

**Evang. Kirche Kapellerfeld:**

2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38

**Hauptschule Wolkersdorf:**

2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7

**Cyrill und Method:**

1210 Wien, Theumermarkt 1

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.9.2009

**Nicht Retournieren!**

**P.b.b. GZ 02Z033319 S**

**Erscheinungsort:** Wien, Verlagspostamt 1210 Wien  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf,  
Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31  
**Redaktion:** Andrés Vetó, Birgit Heigl, Inge Hochreiter  
**Layout:** Birgit Heigl  
**Blattlinie:** Verbreitung von Nachrichten und Themen für die  
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf  
**Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH**  
8962 Gröbming, Hauptplatz 36